

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation](#)

[< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

PLAKKS-II

Zitiervorschlag: Stecher, M. (2019). „PLAKKS-II“. Abgerufen von URL:

https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:plakss-2, CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

| | |
|--|---|
| Name | PLAKKS II(Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen) |
| Autor:innen | Fox-Boyer, A. |
| Aktuelle Auflage | 2016 |
| Testkategorie | Sprachtest / Sprachentwicklungstest |
| Normiert im Altersbereich | 2;6 bis 8;0 Jahre |
| Zielgruppe | Kinder im Alter von 2;6-6;0 Jahren |
| Zielfertigkeiten (lt. Manual) | Aussprachekompetenzen |
| CHC-Zuordnung | keine |
| Testtheoretische Grundlagen | Klassifikationsmodell von Dodd (1995) |
| Zugangsfertigkeiten | - Sprachverständnis - Hören - Sehen - verwendeter Wortschatz muss bekannt sein |
| Speed-Komponente | keine |
| Gefährdungen der Testfairness | Die Testfairness kann gefährdet sein bei Kindern mit: - deutlicher Beeinträchtigung des Sprachverständnisses - fehlender Kenntnis des testrelevanten Wortschatzes |
| Zulässige Adaptionen (lt. Manual) | Keine Angabe im Manual |

| | |
|--|--|
| Name | PLAKKS II(Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen) |
| Auswertungen | <p>Auf der Basis der während der Durchführung gemachten Tonaufnahme werden die Äußerungen des Kindes phonetisch transkribiert.</p> <p>Kinder mit Aussprachestörungen werden einer der Untergruppen nach Dodd zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phonologische und/oder phonetische Prozesse? - Sind phonologische Prozesse physiologisch altersgemäß, physiologisch verzögert oder pathologisch? - Sind die Wortrealisationen konsequent? <p>→ Prozessanalyse und Inkonsequenzanalyse</p> |
| Normstichprobe | Es liegen Normen für die Altersgruppen 2;6 Jahre bis 8;0 Jahre vor. Eine repräsentative Stichprobe der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland liegt vor (N = 646). |
| Zeitaufwand | 15-20 Minuten (Screening=identisch mit Inkonsequenztest 5 Minuten). |
| Umfeldstrukturierung | keine Angabe im Manual |
| Testmaterial | Manual, Fragebögen 1, 2, 3 (je 50), Stimulus-Buch und Bildkarten in Testbox |
| Deutschkenntnisse | notwendig |
| Kurzdarstellung der/des Kerntests | <ul style="list-style-type: none"> - Bilderbenennungsverfahren mit 88 Testbildern, die dem Wortschatz kleiner Kinder entsprechen und alle Laute und die wesentlichen Lautverbindungen des Deutschen enthalten - Hauptmaterial: Hauptbefund zur Diagnosestellung und Inkonsequenztest zur Überprüfung der Wortrealisationskonsequenz <p>Aufbau des Inkonsequenztests</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwendet werden Wörter, die für Kinder schwierig auszusprechen und ein-bis mehrsilbig sind - Kind soll 3x während der Testung die Bilder benennen - Ziel des Inkonsequenztests ist die Ermittlung der Inkonsequenzrate: Wenn mehr als 40% der Wörter inkonsequent produziert werden, liegt bei dem Kind eine inkonsequente phonologische Störung vor - Bei klar erkennbaren Prozessen wird kein Inkonsequenztest durchgeführt |
| Erfahrungen mit dem Testverfahren | Nicht dokumentiert |

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation](#)

[< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
<https://wsdbw.de/> -

Permanent link:
https://wsdbw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:plakss-2



Last update: **2024/06/23 12:57**